



Franziskus Gymnasium
– katholische Schule in freier Trägerschaft –

Konzept der betreuten Lernzeit

Ziele

- die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem Lernen hinführen
- den Schülerinnen und Schülern als verlässlicher Ansprechpartner und Bezugsperson zur Verfügung stehen
- den Schülerinnen und Schülern eine positive Einstellung zu Hausaufgaben und Lernen vermitteln
- Kontinuität in der Hausaufgabenerledigung und dem Lernen erreichen
- die Bereitschaft fördern, einander zu helfen
- Chancen für Schülerinnen und Schüler, ihre soziale Kompetenz weiterzuentwickeln und sich zum Lern-coach zu qualifizieren

Didaktische Prinzipien und Rahmenbedingungen

Zeiten

2 mal wöchentlich von 14 – 15.30 Uhr

In der betreuten Lernzeit können die Hausaufgaben in Einzel- oder Partnerarbeit erledigt werden oder die Schülerinnen und Schüler nutzen die Zeit zum Lernen. Die Kontinuität wird durch einen geregelten zeitlichen Rahmen, eingebettet in den Tagesablauf und feste Räume gewährleistet. Eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre ist uns sehr wichtig. Nach Möglichkeit wird ein Raum als Stillarbeitsraum genutzt und in den anderen Räumen kann in Partnerarbeit gearbeitet werden.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten 90 Minuten konzentriert. Sind sie früher fertig, können sie sich auf den nächsten Schultag vorbereiten oder andere beim Lernen oder den Hausaufgaben unterstützen. Werden die Kinder mit den Hausaufgaben oder dem Lernen nicht fertig, so muss dies zu Hause fertig gemacht werden.

Betreuung und Begleitung

In der Regel arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbständig. Damit eine individuelle Förderung gewährleistet ist, werden neben den betreuenden Lehrkräften auch Schülerinnen und Schüler der höheren Klassenstufen, die zum Lernbegleiter ausgebildet wurden, die Schülerinnen und Schüler beim Arbeiten unterstützen. Dadurch ist gewährleistet, dass ein Schüler bei Fragen oder kleineren Verständnisschwierigkeiten schnell einen Ansprechpartner findet und weiterarbeiten kann. Zudem werden in gewissen Zeitabständen Tests (z. B. Lerntypentests) durchgeführt.

Der Einsatz der Lerncoaches ermöglicht nach Wunsch des Kindes ein individuelles Zusatzangebot. Die Lernbegleiter beraten in allen Fragen des Lernens und begleiten die Schülerinnen und Schüler, die es möchten über einen längeren Zeitraum. Sie können nur unterstützen, wenn ein klares eigenes Interesse von den Schülerinnen und Schülern besteht (offenes Angebot; in Stresszeiten, wenn es nicht gut läuft und allgemein). Das Besondere an unseren speziell ausgebildeten Lerncoaches ist ihre individuelle Unterstützung, nicht nach „Rezept“. Dabei vermitteln sie ein positives Selbstbild und unterstützen dabei, Selbstwirksamkeit zu erfahren („Ich bin etwas wert und ich kann etwas.“).

Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Hausaufgabenheft sorgfältig führen und ihre Aufgaben eigenständig angehen. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass sie ihr Arbeitsmaterial dabei haben. Das stärkt ihre Selbstständigkeit und fördert die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.

In Anlehnung an das Konzept zur individuellen Förderung ist es uns auch bei den Hausaufgaben ein Anliegen, dass jede Schülerin und jeder Schüler persönlich in seinem außerunterrichtlichen Lernen begleitet wird. Stärken sollen ausgebaut und die Fähigkeit, sich Herausforderungen zu stellen, eingeübt werden.

Kooperation von Schule und Eltern

Uns ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig, um den Lernerfolg des Kindes sicherzustellen. Es kann nicht garantiert werden, dass alle Hausaufgaben in der Betreuung vollständig bearbeitet werden. Das Kind muss Hausaufgaben, die es nicht geschafft hat, zu Hause erledigen.

Die Betreuungsperson kontrolliert nicht die Richtigkeit der Hausaufgaben. Zwischen den Lernbegleitern und den Lehrkräften gibt es differenzierte Absprachen zum Umgang mit Fehlern. Insofern kann es sein, dass die Hausaufgaben nicht immer fehlerfrei sind. Nur so kann die Lehrkraft im Unterricht sehen, wo die Schwierigkeiten des Kindes liegen und individuelle Fördermaßnahmen ergreifen.

Die Schülerinnen und Schüler sind an Betreuungstagen im Rahmen der offenen Ganztagschule von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr verlässlich betreut. Sie haben die Möglichkeit, in der Mensa Mittagessen zu gehen.

Klasse 5 - 7:

Die Schülerinnen und Schüler melden sich verbindlich zur betreuten Lernzeit an. Daher besteht eine Anwesenheits- und Entschuldigungspflicht für die Kinder.

Klasse 8 - 10:

Die Schülerinnen und Schüler können sich verbindlich zur betreuten Lernzeit anmelden und haben mit dieser verbindlichen Anmeldung Anwesenheits- und Entschuldigungspflicht. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach Bedarf die betreute Lernzeit zu besuchen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Im Rahmen der Entwicklungsgespräche (in allen Klassenstufen) kann ein Besuch der betreuten Lernzeit als Lernvereinbarung thematisiert werden.

Worauf du als Schülerin / Schüler beim Besuch der betreuten Lernzeit achten musst

- Du entscheidest, ob du deine Hausaufgaben erledigst oder lernen willst.
- Vergiss kein Material, welches Du für die Hausaufgaben oder für das Lernen brauchst (wie z. B. Bücher, Lernjournal, Spitzer, Kleber).
- Schreib lesbar und verständlich.
- Schreib die Hausaufgaben im Unterricht auf, damit du keine Schwierigkeiten beim Ausführen der Hausaufgaben hast.
- Sei leise oder flüstere nur, damit du dich gut konzentrieren kannst und andere in ihrer Aufmerksamkeit nicht störst.
- Wenn du Fragen oder Probleme hast, dann melde dich und warte, bis jemand kommt.
- Wenn du mit den Hausaufgaben nicht fertig wirst, musst du diese zu Hause fertig machen.
- Verlass den Raum in dem Zustand, wie du ihn vorgefunden hast.